

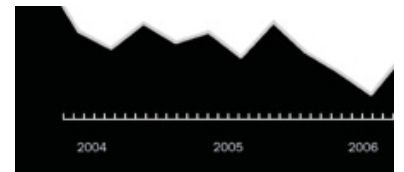
Birgit Pestal

## Faszination Bollywood

### Zahlen, Fakten und Hintergründe zum "Trend" im deutschsprachigen Raum

---

Die indische Unterhaltungsindustrie kann, vom Westen beinahe unbemerkt, die weltweit größte Reichweite und Filmproduktionszahl pro Jahr vorweisen. Seit dem Jahr 2005 haben Bollywoodfilme auch im deutschsprachigen Raum Verbreitung gefunden. In diesem Buch werden Daten aus verschiedenen Medienbereichen zusammengetragen um die Größe des "Bollywood-Trends" sichtbar zu machen. Die Auswertung einer Onlineumfrage mit rund 1000 TeilnehmerInnen bietet zudem erste Einblicke in die Fangruppe im deutschsprachigen Raum. Die Auseinandersetzung mit der indischen Kultur öffnet den Blick für neue und andere Vorstellungen, die einfach umwerfend sind - nämlich auch in einem Sinne, dass sie das Potential besitzen unsere Paradigmen und Sichtweisen umzuwerfen.



Birgit Pestal

### Faszination Bollywood

Zahlen, Fakten und Hintergründe zum „Trend“ im deutschsprachigen Raum



ISBN: 978-3-8288-9315-3

308 Seiten, Paperback

Tectum Verlag 2007

**Preis 29,90 €**

### Die Autorin Birgit Pestal

Birgit Pestal ist Journalistin und Medienanthropologin

### Rezensionen:

„Birgit Pestals Buch liefert geballte Informationen und ist für jeden, der sich für dieses Thema interessiert, höchst hilfreich und interessant und absolut empfehlenswert.“

*Quelle: Maria Birnkammerer*

„Jede Menge statistisch ausgewertete Daten über die Zusammensetzung und Präferenzen des deutschsprachigen Bollywoodpublikums bereichern die Lektüre in Form von Tabellen und narrativen Beschreibungen, die im leicht-lockeren Stil nebst einfallsreich gewählten Überschriften, Zitaten und [...] Quellenangaben das Leserinteresse wecken. [...] Sowohl eine Pflichtlektüre für die bereits bestehende Bollywood-Fangemeinde, als auch für diejenigen, die Bollywood fälschlicherweise als unbedeutenden Ableger Hollywoods betrachtet haben, ist dieses kenntnisreiche Buch absolut empfehlenswert.“

*Quelle: Die Maske - Zeitschrift für Kultur- und Sozialanthropologie, 02/2008*